

Sonntagsschule für Kinder – Unsere Kirche – März 2010

Lektion 15: Die Taufe

Die Taufe:



Unser Herr Jesus Christus hat gesagt: „Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung! Wer gläubig geworden und getauft worden ist, wird gerettet werden.“ (Mk 16, 15-16) Wer also an das Heilige Evangelium glaubt und getauft wird und gute Werke tut, wird gerettet werden. Wer das nicht tut, wird verurteilt werden. Am Anfang

steht der Glaube, dann die Taufe. Deshalb gab und gibt es in Missionsgebieten die Taufanwärter (die „Katechumenen“) die gelehrt werden, was ein Christ glauben und tun soll, denn der Herr hatte auch gesagt: „Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie alles zu bewahren, was ich euch geboten habe! Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.“ (Mt 28, 18-20)

In der frühen Kirche wurden ganze Familien, Erwachsene, Kinder, Knechte, Mägde und Sklaven (vgl. Apg. 16, 31-34; 18, 8. 1 Kor 1, 16) und manchmal ganze Völker (z. Bsp. die kiewer Rus) getauft.

Doch warum wird man getauft? Unser Herr erklärt es: „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen. Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er etwa zum zweiten Mal in den Leib seiner Mutter hineingehen und geboren werden? Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes hinein gehen. Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, ist Geist.“ (Joh 3, 3-6) Und im Glaubensbekenntnis bekennen wir: „Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden.“

Der Hl. Augustinus sagt, dass wir Menschen seelisch unrein geboren werden, wegen der Erbsünde, die wir von Adam und Eva bekommen haben, wie auch im Psalm 50 geschrieben steht (vgl. Ps 50, 7).

Wir werden also getauft, aus diesen Gründen:

- Bei der Taufe werden alle Sünden vergeben
- Die Taufe ist eine geistige Wiedergeburt. Nach der Taufe ist man seelisch ein neuer Mensch
- Man bekommt den Heiligen Geist durch die Taufe und ist einen Bund mit Gott eingegangen, sagt Johannes Chrysostomus

Auch kleine Babys dürfen getauft werden, denn sie sind die würdigsten Menschen, sagt unser Herr und sie werden auch von der Erbsünde gereinigt (vgl. Ps 50, 7. Lk 9, 48). Der Taufpate hat die Pflicht, für sein Patenkind zu beten und, wenn möglich, es im christlichen Glauben zu unterweisen. Die Hauptpflicht für die Belehrung der Kinder haben jedoch die Eltern.



Antikes Baptisterium 2